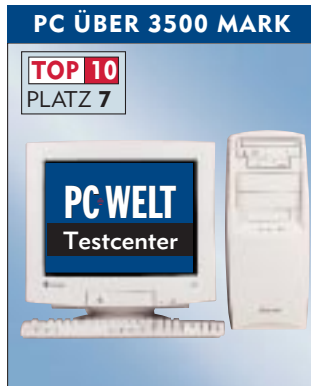


Im Testcenter: Neue Produkte



*Tolle
Konfiguration*



G6-233

Gateway 2000, Frankfurt/Main
Tel. 0130/820838
<http://www.gateway2000.de>
Rund 5600 Mark



*Mit Ultra-Wide-
SCSI-System*



Powermate Professional

NEC, München
Tel. 089/8299010
<http://www.pbneec.nl>
Rund 11.600 Mark

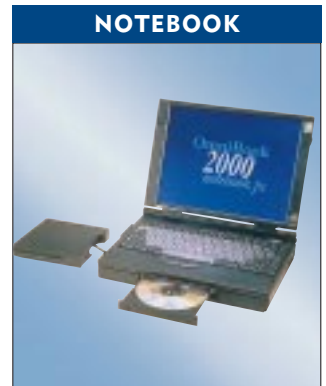


*Mit gutem LCD in
1024er Auflösung*



PC9800T

Sharp, Hamburg
Tel. 040/23762747
<http://www.sharp-eu.com>
Rund 9990 Mark



*Schweres Gerät,
gutes Display*



Omnibook 2000CT

Hewlett-Packard, Bad Homburg
Tel. 01805/326222
<http://www.hewlett-packard.de>
Rund 6900 Mark

Der Tower arbeitet mit einem Pentium II (233 MHz). In Sachen Geschwindigkeit schaffte der Gateway-PC durchschnittliche 354 Tempo-Punkte unter dem – für Pentium II nicht optimalen – Betriebssystem Windows 95. Auffälligste Komponente: der Monitor mit einer Bilddiagonalen von 19 Zoll und einer ordentlichen Bildqualität. Daneben entdeckten wir üppige 64 MB Hauptspeicher, eine 6149-MB-Platte von Quantum mit Ultra-DMA/33-Schnittstelle, eine Grafikkarte von STB mit 4 MB DRAM und ein 12–24fach-Laufwerk von Mitsumi. Eine komplette Multimedia-Ausstattung (Soundkarte, Mikro und Lautsprecher) und MS-Office 97 Small Business Edition sind auch im Lieferumfang enthalten. Der PC war gut verarbeitet. Gateway gibt 36 Monate Garantie und 12 Monate Vor-Ort-Service. Die technische Hotline war kompetent. Das System kostet rund 5600 Mark. Damit erreicht es Platz 7.

BERND WEESER-KRELL

Der Rechner schaffte mit seinem Pentium-II-Prozessor (266 MHz) und dem Betriebssystem Windows NT 4.0 flotte 478 Tempo-Punkte. Die großzügige Grundausstattung mit 64 MB Hauptspeicher sowie Ultra-Wide-SCSI-System (Adaptec AHA-2940UW plus 4142-MB-Platte von Seagate) eignet sich sogar für Profi-Anwendungen. Außerdem fanden wir ein 16fach-CD-ROM-Laufwerk, eine Grafikkarte Imagine 128 Series 2 von Number Nine mit 4 MB VRAM und eine Soundkarte. Der 17-Zöller aus eigenem Hause zeigte eine gute Bildqualität. Der PC war durchschnittlich verarbeitet. NEC gibt 36 Monate Garantie (kostenloser Vor-Ort-Service inklusive) für die ersten 12 Monate. Die Endkunden-Hotline (0130-Nummer) war manchmal schwer erreichbar, aber kompetent. Der hohe Preis von rund 11.600 Mark verhindert eine bessere Platzierung als Rang 18 in der Top-10-Tabelle.

BERND WEESER-KRELL

Mit 3,4 Kilogramm ist das Notebook nichts für unterwegs, außerdem wird es auf dem Schoß unangenehm warm. Es kommt mit 166-MHz-MMX-Pentium, 32 MB RAM, 2-GB-Festplatte sowie kompletter Multimedia-Ausstattung. Das Aktiv-Matrix-LCD mit 12,1 Zoll Diagonale stellt 1024 x 768 Bildpunkte mit 65.536 Farben dar. Die Bildqualität war sehr gut, der optimale Sichtwinkel jedoch klein. Die Tastatur ist angenehm, der Anschlag aber etwas hart. Der Mauseinsatz ist gut platziert und auch ohne große Umstellung einfach zu bedienen. Das Schnittstellenangebot ist reichlich – vom externen Tastatur- sowie Mausanschluß über eine Infrarot-Schnittstelle bis hin zum USB-Port ist alles da. Das Notebook hat zwei PCMCIA-Steckplätze (Typ II, Cardbus- sowie Zoomed-Video-fähig), außerdem zwei Schächte für Akku, Netzteil, Disketten- oder 10fach-CD-ROM-Laufwerk.

CHRISTIAN HELMISS

Dieses 3,2 Kilogramm schwere Notebook arbeitet mit Pentium-MMX-133-CPU, 16 MB RAM, 2-GB-Festplatte und einem 12,1-Zoll-TFT-Display, das maximal 65.536 Farben bei 800 x 600 Punkten darstellt. Soundkarte und Lautsprecher komplettieren die Ausstattung. Das Diskettenlaufwerk läßt sich gegen ein CD-ROM-Laufwerk (rund 450 Mark) tauschen. Für Erweiterungen gibt es zwei PCMCIA-Steckplätze vom Typ II oder einen vom Typ III. Die Bildqualität war gut, jedoch fiel in den Ecken die Bildhelligkeit, je nach Betrachtungswinkel, leicht ab. Die Tastatur hat einen harten, präzisen Anschlag, der Trackpoint reagiert genau. Die Lautsprecher klingen dünn, vor allem wenn Sie sie mit den Händen abdecken – was beim Schreiben öfters passiert. Insgesamt ist das Omnibook 2000CT ein gutes Arbeitsgerät, falls Sie keine hohen Ansprüche an die Klangqualität stellen.

ANDREAS HELMISS ►